

Gebet in (Corona) Trauerzeiten für Familien und Einzelne, die während der Begräbnisfeier nicht dabei sein können...



(Foto privat)

... und am Ende erwartet uns Licht.

Liebe Trauernde als Angehörige, Familien und Freunde,
bei der Verabschiedung und Beerdigung eines lieben Menschen auf dem Friedhof,
dürfen in Zeiten der Coronakrise nur die engsten Angehörigen teilnehmen.
Mit dieser Gebetsvorlage laden wir Sie, die an der Beisetzung nicht teilnehmen dürfen, ein:

- Alleine oder im Kreis der Familien oder Wohngemeinschaft zeitgleich oder zu einem späteren Zeitpunkt Zuhause zu beten.

Bitte laden Sie niemanden dazu ein, der nicht in Ihrem Haushalt lebt!

Was sie vorbereiten können:

- Einen Platz zum Beten, an dem Sie sich wohlfühlen:
am Esstisch, im Wohnzimmer, am Fenster mit Blick nach draußen...
- Eine Kerze
- Wenn Sie mögen stellen Sie ein Bild des / der Verstorbenen auf.
Vielleicht gibt es noch andere Dinge, wie ein Kreuz, persönliche
Erinnerungsgegenstände, Blumen, die Ihnen beim Beten hilfreich sind.
- Legen Sie ein Gotteslob bereit oder schaffen eine Möglichkeit Musik zu hören

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Einstimmung

Lied: Von guten Mächten... Gotteslob (GL) Nr. 430 Str. 1.5; Kehrsvers 7
oder Sie legen eine passende Musik auf

gemeinsames Gebet

Lebendiger Gott,
wir sind traurig, dass NN gestorben ist.
Jetzt sind wir hier zusammen,
um für unsere(n) Verstorbene(n) zu beten.
Dir vertrauen wir sie / ihn an.
Glaubend und hoffend, dass der Tod nicht das letzte Wort hat,
sondern der Beginn eines neuen Lebens ist,
bei Dir, Gott. Amen

Hören auf das Wort Gottes

Lesung aus der Offenbarung des Johannes 21,3-5

3 Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her, rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.

4 Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

5 Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.

oder

Lesung aus dem Buch Jesaja 43, 1-3

1 Jetzt aber - so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! 2 Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. 3 Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.

oder

Lesung aus dem 1. Brief der Thessalonicher 4,13-14,17b-18

13 Brüder und Schwestern, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

14 Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen. Dann werden wir immer beim Herrn sein. 18 Tröstet also einander mit diesen Worten!



Impuls für einen Austausch oder ein persönliches Gedenken

- Überlegen Sie, was Sie an dieser Bibelstelle besonders berührt hat. Gibt es ein Wort, oder einen Satz, der Sie angesprochen hat? Wenn mehrere Personen in einem Haushalt gemeinsam beten, erzählen Sie sich davon. Teilen Sie dieses Wort, diesen Satz miteinander.
- Denken Sie an eine persönliche Erinnerung oder erzählen Sie einander von einer persönlichen Erinnerung, die Sie mit der / dem Verstorbenen verbinden.
- Kinder können persönliche Erinnerungen aufzeichnen oder ein mitgebrachtes Bild in die Mitte legen.

Kurze Stille

Dank und Bitte

Aus Ihren Erinnerungen und Gedenken an die / den Verstorbenen können Sie auch Dank oder Bitten formulieren, mit denen Sie sich an Gott wenden. Oder Sie beten die nachfolgenden Bitten.

Eine/r: Lebendiger Gott, schenke unserer (m) Verstorbenen NN für immer Leben bei Dir – und die Freude des Heimkommens.

Alle: *Wir bitten dich erhöre uns.*

Eine/r: Lebendiger Gott, schenke uns, die wir zurückbleiben, Trost, Mut und Zuversicht in der Trauer und den Herausforderungen, in die wir gestellt sind.

Alle: *Wir bitten dich erhöre uns.*

Eine/r: Lebendiger Gott, wir verbinden uns jetzt auch mit all denen aus unserer Familie und dem Freundeskreis, die auf dem Friedhof oder in ihrem Zuhause beten. Stärke unseren Zusammenhalt und unser gegenseitiges Halten und Stützen.

Alle: *Wir bitten dich erhöre uns.*

Vater unser

Lebendiger Gott, unsere Bitten, unser Gebet und Christus, was wir still im Herzen tragen, das legen wir jetzt hinein in das Gebet, das Du selbst uns geschenkt hast...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Impulstext

Und wenn du nun gehst...
Dann bleibt auch etwas von Dir zurück.
Erinnerungen, die wir wie einen Schatz bewahren wollen,
Begegnungen, Gespräche, gemeinsam erlebte Zeit,
sie wird in uns nachklingen, zunächst in Moll,
vielleicht irgendwann in Dur.

Wir lassen dich gehen in der Hoffnung und der Sehnsucht,
dass du von Gott in Empfang genommen wirst,
dass dieser lebendige Gott, dich in ein neues Leben – bei IHM führt.

Trauer und Hoffnung, Schmerz und Heilung, sie gehören zusammen,
zwei Gegensätze, die einander brauchen.
Wir wollen lernen, in ihrer Spannung zu leben,
die Extreme auszuhalten mit dem Wissen im Herzen,
dass sie in Bewegung sind,
mit der Zuversicht, dass wir es aushalten können,
mit der Zuversicht, dass Du, Gott, es mit uns aushältst.
Mit der Zuversicht, dass: wenn du nun gehst, dann bleibt auch etwas von dir zurück.
(Sonja Rudolph)

Kurze Stille oder eine persönliche Musik

Gebet und Segen

Lebendiger Gott, wir wissen, bei dir nimmt alles seinen Anfang.
Durch dich erhält alles sein Leben und in dir hat alles sein Ziel.
Wir vertrauen auf dich und dein Wort.
Wir vertrauen auf Jesus Christus, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.
Wir hoffen auf den Trost und die Kraft des Heiligen Geistes.
Deinen Segen erbitten wir, du Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

...und am Ende meiner Reise, hält der Ewige die Hände. Und ER winkt und lächelt
leise - und die Reise ist zu Ende. (Matthias Claudius)
Herr, gib unserer / unserem Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihr /ihm.
Herr, lass sie/ ihn ruhen in deinem Frieden Amen.

Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen (GL 784 1+3; gesungen oder gebetet)
Oder sie legen eine andere Musik auf

